

## Inhalt

**Vorbemerkungen** .....2

### PROGRAMMIERUNG

Anlegen des Programmierschlüssels .....2

#### 1. Anlegen neuer Berechtigungen

1.1 eines neuen Standardschlüssels .....3

1.2 eines neuen Schlüssels mit  
Zusatzfunktion Permanentzutritt .....3

1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes .....4

1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes  
Code + Schlüssel .....4

#### 2. Löschen einzelner Berechtigungen

2.1 eines einzelnen Schlüssels .....5

2.1.1 Schlüssel ist vorhanden .....5

2.1.2 Schlüssel ist nicht vorhanden .....5

2.2 einzelner Tastatur-Codes oder  
einer einzelnen Kombi-Berechtigung .....5

#### 3. Löschen aller Berechtigungen

3.1 aller Schlüssel .....6

3.2 aller Tastatur-Codes und aller  
Kombi-Berechtigungen .....6

### BETÄTIGUNG

Öffnen von außen .....6

Verriegeln von außen .....6

Betätigung von innen .....6

#### Permanentzutritt

Anschaltung Permanentzutritt .....7

Abschaltung Permanentzutritt .....7

**Batterietausch** .....8

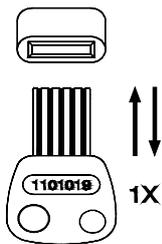
## Vorbemerkungen

Der SECCOR high-security-Beschlag kann wahlweise per Programmierschlüssel oder per PC-Programm programmiert werden. In dieser Bedienungsanleitung wird ausschließlich die Version mit Programmierschlüssel behandelt.

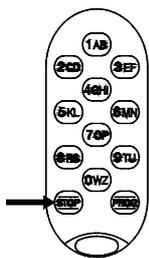
Gültige Berechtigungen können sein:

- SECCOR-Schlüssel
- Tastatur-Codes
- Kombi-Codes = Code + Schlüssel

Es stehen 511 Speicherplätze zur Verfügung. Pro Speicherplatz kann eine beliebige Berechtigung gespeichert werden.



Schlüssel: die elektronischen SECCOR-Schlüssel werden in den Leseschlitz im Außenbeschlag eingeschoben und wieder herausgezogen. Da sie Wendschlüssel sind, ist es gleichgültig, welche der beiden Seiten beim Einschub nach oben zeigt.



Tastatur-Eingabe: Tastatur-Codes können wahlweise 4- bis 6-stellig gewählt werden. Jede gültige Tasteneingabe wird durch einen Piepston bestätigt. Bei Fehleingaben: Taste „STOP“ drücken und neu starten. (**Zeitsperre** von 10 Min. Dauer erfolgt nach 10 falschen Tastatureingaben und wiederholt sich nach jeder weiteren zweiten Fehleingabe. Zeitsperre wird durch Signalton im 3-s-Rhythmus angezeigt. Jeder gültige Schlüssel beendet die Sperre sofort.)

Jede Eingabe einer gültigen Berechtigung bewirkt eine Aktivierung des Koppelsystems für 6 Sekunden: während dieser Zeit kann entriegelt und geöffnet werden.

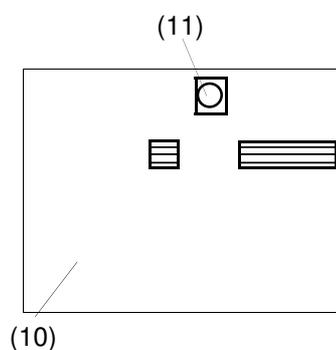
Sonstige Funktionen: siehe Seite 7

## PROGRAMMIEREN

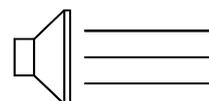
### Anlegen des Programmierschlüssels

Bevor Berechtigungen einprogrammiert werden können, muss zunächst der gültige Programmierschlüssel angelegt werden. Jeder beliebige SECCOR-Schlüssel kann als Programmierschlüssel benutzt werden. Pro Beschlag kann nur ein einziger Programmierschlüssel angelegt werden.

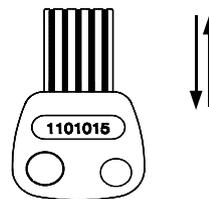
- Drückerschraube (8) lösen
- Drücker (7) entfernen
- Gewindestift (9) lösen
- Innenkappe (5) abnehmen



RESET-Taster (11) der Elektronik (10) für mind. 1 s gedrückt halten. Jetzt wird der Speicher der Elektronik komplett gelöscht – auch der bisherige Programmierschlüssel.



nach 1,5 sec. ertönt Dauerton



Solange dieser anhält: beliebigen Schlüssel ein/aus: dieser Schlüssel ist damit als neuer Programmierschlüssel definiert. Ton bricht ab.



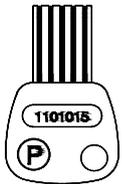
Neuen Programmierschlüssel mit „P“ kennzeichnen.

Innenkappe (5), Drücker (7) wieder montieren.

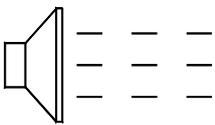
Bei Verlust des Programmierschlüssels kann auf vorhergehend beschriebene Weise ein neuer Programmierschlüssel angelegt werden.

## 1. Anlegen neuer Berechtigungen

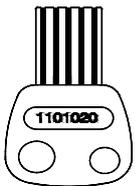
### 1.1 Anlegen eines neuen Standardschlüssels



Programmier-  
schlüssel  
1 x ein/aus



nun ertönt Signal-  
ton „Programmier-  
Bereitschaft“: lang-  
sam intermittierend

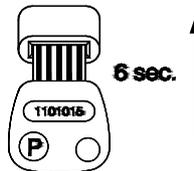


Während dieser  
Ton andauert  
(6 sec.) beliebigen  
neuen Schlüssel  
1 x ein/aus. Signal-  
ton bricht ab.

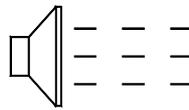
Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

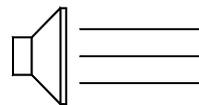
### 1.2 Anlegen eines neuen Schlüssels mit Zusatzfunktion „Permanenztritt“



Programmier-  
schlüssel  
einschieben



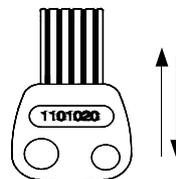
6 sec. stecken las-  
sen, solange Signal-  
ton langsam inter-  
mittierend andauert.



Nach 6 sec.:  
Übergang in  
Dauerton.



Während dieser Ton  
andauert: Program-  
mier-Schlüssel abzie-  
hen und

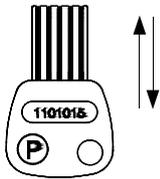


Beliebigen neuen  
Schlüssel 1 x ein/aus  
(darf aber nicht bereits  
als Standard-Schlüssel  
einprogrammiert sein!)  
Signalton bricht ab.

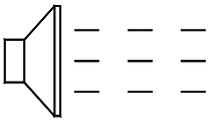
Falls Sie den Schlüssel nur in der vorstehend beschriebenen Weise anlegen, können Sie ihn nach Verlust nicht einzeln löschen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb, den Schlüssel **zusätzlich** als Kombicode gemäß Punkt 1.4 anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später den Schlüssel auch nach Verlust einzeln löschen können.

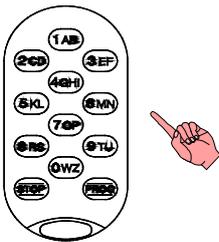
### 1.3 Anlegen eines neuen Tastatur-Codes:



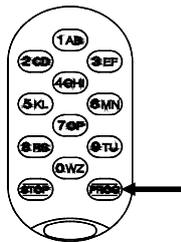
Programmierschlüssel  
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton  
„Programmier-Bereit-  
schaft“: langsam inter-  
mittierend



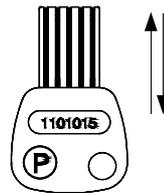
Solange dieser Ton an-  
dauert: neuen Tastatur-  
Code eintippen: wahl-  
weise 4– bis 6-stellig;  
beim ersten Tastendruck  
bricht der Ton ab



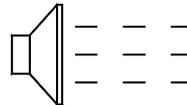
Taste „Prog“ drücken

### 1.4 Anlegen eines neuen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“

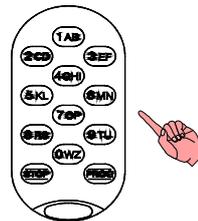
Es ist empfehlenswert, jeden gemäß 1.1 und 1.2 angelegten Schlüssel **zusätzlich** auch als Kombicode anzulegen. Dies hat den Vorteil, dass Sie später bei Bedarf den eventuell verlorenen Schlüssel einzeln löschen könnten. (Dies geschieht dann mit Hilfe des Tastatur-codes, den Sie zusammen mit dem Schlüssel als Kombicode angelegt haben.) Verwenden Sie für jeden Schlüssel einen anderen Tastatur-code und legen Sie ein Protokoll der angelegten Kombicodes an.



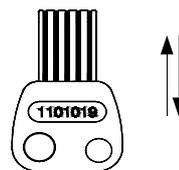
Programmierschlüssel  
1 x ein/aus



Nun ertönt Signalton  
„Programmierbereitschaft“:  
langsam intermittierend



Solange dieser Ton an-  
hält, neuen Tastatur-Code  
eintippen: wahlweise 4-  
bis 5-stellig; beim ersten  
Tastendruck bricht Ton  
ab.



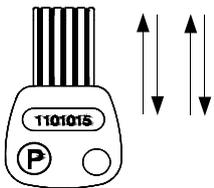
Schlüssel 1 x ein/aus

Im Protokoll vermerken, welcher Tastatur-Code  
zusammen mit welchem Schlüssel als Kombi-  
code angelegt wurde.

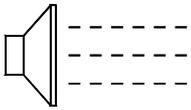
## 2. Löschen einzelner Berechtigungen

### 2.1 Löschen eines einzelnen Schlüssels

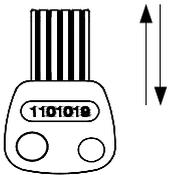
#### 2.1.1 Schlüssel ist vorhanden:



Programmierschlüssel  
2 x ein/aus



Nun ertönt Signalton  
„Löschbereitschaft“:  
schnell intermittierend



Solange dieser Ton  
anhält: zu löschenden  
Schlüssel 1 x ein/aus  
Signalton bricht ab.

#### 2.1.2 Schlüssel ist nicht vorhanden (z.B. verloren):

Sie können den Schlüssel einzeln löschen, falls Sie ihn gemäß 1.4 im Rahmen eines Kombi-codes angelegt haben.

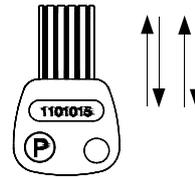
#### Ablauf des Löschvorgangs:

Gehen Sie vor wie in 2.2 beschrieben (wobei Sie den Tastaturcode aus dem angelegten Kombi-code eintippen). Dies löscht dann sowohl den betroffenen Kombicode als auch den einzeln gespeicherten Schlüssel.

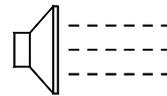
#### Kontrolle:

Falls Sie kontrollieren wollen, ob der Schlüssel tatsächlich gelöscht ist: wiederholen Sie den vorstehenden Löschvorgang. Beim Drücken der Taste „PROG“ hören Sie einen kurzen Quittierton. Dies ist der Beleg, dass sowohl Schlüssel als auch Kombicode gelöscht sind. (Falls Sie keinen Quittierton hören, müssten Sie den Löschvorgang erneut wiederholen.)

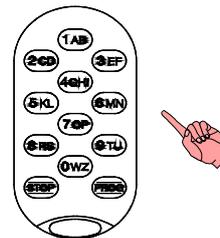
### 2.2 Löschen eines einzelnen Tastatur-Codes oder eines einzelnen Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



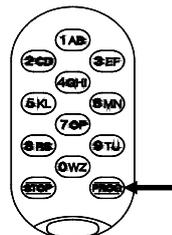
Programmierschlüssel  
2 x ein/aus



Nun ertönt Signalton  
„Lösch-Bereitschaft“:  
schnell intermittierend



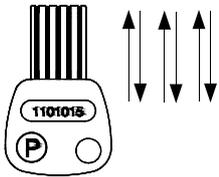
Solange dieser Ton andauert: zu löschenden Tastatur-Code eintippen. Beim ersten Tastendruck bricht der Ton ab



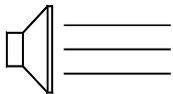
Taste „Prog“ drücken

### 3. Löschen aller Berechtigungen

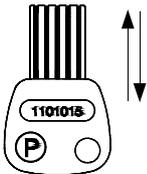
#### 3.1 Löschen aller Schlüssel



Programmierschlüssel  
3 x ein/aus

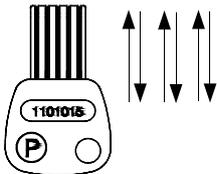


Nun ertönt Dauerton  
„Lösch-Warnung“

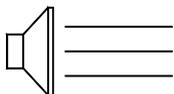


Programmierschlüssel  
erneut ein/aus.  
Dauerton bricht ab.

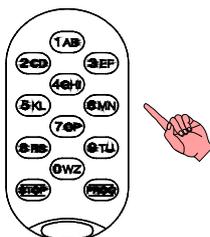
#### 3.2 Löschen aller Tastatur-Codes und aller Kombi-Codes „Code + Schlüssel“



Programmierschlüssel  
3 x ein/aus.

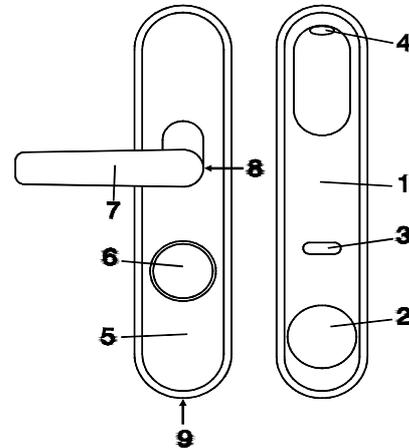


Nun ertönt Dauerton  
„Lösch-Warnung“



Beliebige Taste drücken  
(nicht „Stop“/ nicht „Prog“)  
Dauerton bricht ab.

### BETÄTIGUNG



#### Öffnen von außen

- mit SECCOR-Schlüssel  
gültigen Schlüssel ein/aus  
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen
- mit Tastatur-Code  
gültigen Code eingeben  
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen
- mit Kombi-Code  
erst gültigen Tastatur-Code eingeben  
dann gültigen Schlüssel ein/aus  
mit Drehgriff (2) Türschloß betätigen

#### Verriegeln von außen

SECCOR-Beschläge sind in Verriegel-Richtung immer angekoppelt: somit kann das Türschloß jederzeit mit Drehgriff (2) verriegelt werden.  
Anmerkung: während der Aktivierung des Koppelsystems kann nicht verriegelt werden.

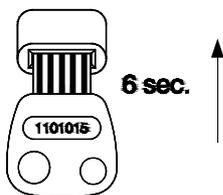
#### Betätigung von innen

Mit dem Innendrehgriff (6) kann jederzeit ent- oder verriegelt werden.

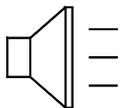
### Anschaltung Permanentzutritt

**Achtung:** bei Beschlägen SLT-E und SLT-PE nur erlaubt, falls der Sicherungsbereich nicht mehr als eine Tür umfasst. Bei Sicherungsbereichen mit mehreren Türen darf kein Permanentzutritt angeschaltet werden.

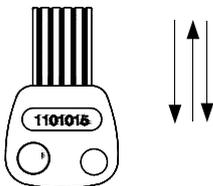
Anschaltung Permanentzutritt (nur möglich mit Schlüsseln, denen beim Programmieren die Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ verliehen wurde)



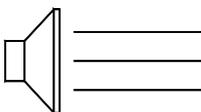
Schlüssel ein und 6 sec. stecken lassen



bis kurzer Ton ertönt



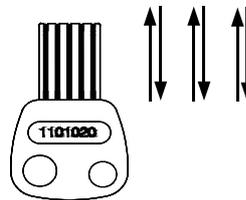
Schlüssel heraus und erneut ein/aus in max. 4 sec.



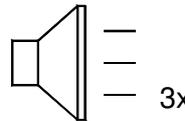
langer Ton quittiert Anschaltung des Permanentzutritts

Schloß bleibt im Zustand OFFEN: kann permanent entriegelt und nicht verriegelt werden.  
Kein Stromverbrauch in diesem Zustand!

### Abschaltung Permanentzutritt



Schlüssel 3 x ein/aus (mit jedem gültigen Schlüssel möglich)



nach jedem Einschub kurzer Quittierton

Schloß wird abgekoppelt.  
Außendrehknopf (2) dreht wieder frei durch (in Entriegel-Richtung).

### Sonstige Funktionen

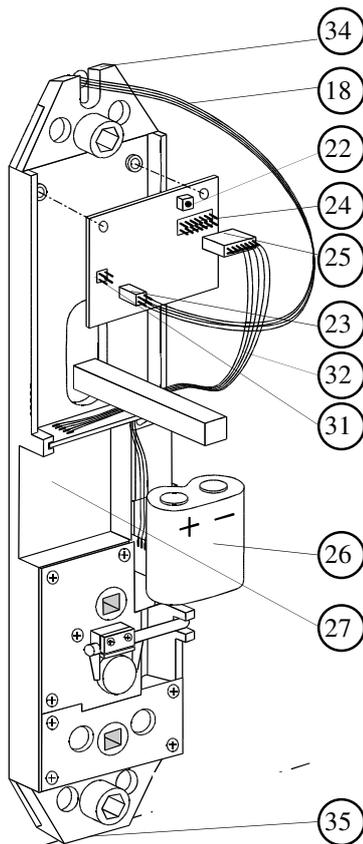
Folgende Funktionen können nur mit den Beschlägen SLT-P und SLT-PE genutzt werden. Für diese Funktionen ist die Nutzung der PC-Software zwingend nötig:

- Protokoll-Funktion
- Stellen der Uhrzeit
- Festlegung von Zeiteinschränkungen
- Automatische Umstellung Sommer-/Winterzeit

## Batterietausch

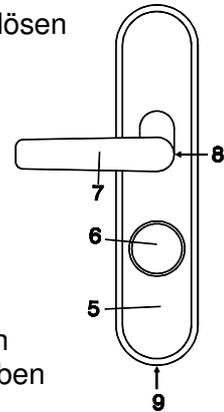
Der SECCOR-Beschlag ist zur Energie-Versorgung mit einem Lithium-Batteriesatz CR P2 ausgestattet. Dieser hat eine potentielle Lebensdauer von 8-10 Jahren und reicht für ca. 50.000 Öffnungsvorgänge.

Die Elektronik prüft den Spannungszustand der Batterie bei jeder gültigen Berechtigungseingabe. Wird ein unterer Grenzwert unterschritten, erfolgen 3 kurze Warntöne, um den Benutzer zum Batterietausch aufzufordern. Erst nach dem 3. Ton wird Türbetätigung möglich. Diese Warntöne werden zunächst nur sporadisch erfolgen, da der Spannungszustand um den Grenzwert pendeln wird. Ist dieser jedoch nachhaltig unterschritten, erfolgen die Warntöne nach jeder gültigen Eingabe. Beachten Sie: erst nach dem 3. Warnton wird Türbetätigung möglich.



## Ausführen des Batteriewechsels

Drückerschraube (8) lösen  
Drücker (7) abziehen



Gewindestift (9) lösen  
Innenkappe (5) abheben

## Entfernen der alten Batterie

Batterie (26) am unteren Ende anfassen, gegen Federn nach oben drücken und dann Batterie zunächst im unteren Bereich aus dem Batteriefach (27) herausziehen.

## Einsetzen der neuen Batterie

Beim Einsetzen der neuen Batterie ins Batteriefach (27) ist zu beachten:

- beschriftete Seite der Batterie nach außen
- so einsetzen, dass die „+“ Markierung der Batterie mit der „+“ Markierung auf der darüberliegenden Platine übereinstimmt.

Batterie zunächst schräg einführen, so dass die Batterieoberseite zuerst gegen die Federn drückt. Nun Batterie gegen die Federkraft hoch drücken und dann erst an der Unterseite ebenfalls ins Batteriefach einschieben. Innenkappe (5) und Drücker (7) wieder montieren.

Bei den protokollierenden Beschlägen SLT-P und SLT-PE muss nach Herausziehen der alten Batterie innerhalb von 20 s die neue Batterie eingesetzt sein, da sonst die Uhr stehen bleibt. Wird dies nicht beachtet, muss die Uhr nach dem Batterietausch mit Hilfe des Transfergeräts neu gestellt werden.

**Beim Batterietausch bleiben alle gespeicherten Berechtigungen erhalten.**



| <b>Aufgetretene Fehlfunktion</b>   | <b>Mögliche Ursache</b>  | <b>Maßnahme</b>  |
|--|--|--|
| Schlüssel lässt sich nicht mit der Zusatzfunktion „Permanentzutritt“ anlegen | Schlüssel ist bereits als Standardschlüssel angelegt                                 | Schlüssel gezielt einzeln löschen: s. Seite 5, Abs. 2.1.1 der Bedienungsanleitung SLT; dann Schlüssel gemäß 1.2 neu anlegen  |
| Einzellöschung eines verlorenen Schlüssels (ohne Software) ist nicht möglich | Es wurde versäumt, den Schlüssel <b>zusätzlich</b> als Kombicode gemäß 1.4 anzulegen | Löschung aller Schlüssel gemäß 3.1. Dann vorhandene Schlüssel neu anlegen – und zwar jeden Schlüssel gemäß 1.1 (bzw. 1.2) und <b>zusätzlich</b> jeden Schlüssel als Kombicode gemäß 1.4. |